

Liebe Artlenburgerinnen und Artlenburger,

die Corona-Pandemie bestimmt nun schon seit Monaten unseren Alltag. Viele hatten Angst um ihre Jobs und waren oder sind immer noch in Kurzarbeit.

Der in dieser Hoch-Zeit von Corona notwendige Lockdown war einschneidend für jeden von uns. Von vielen Menschen wurde aber auch fast Unmögliches verlangt. Kinder durften plötzlich nicht mehr in ihre Kindergärten oder in die Schulen und für die betroffenen Eltern bedeutete dieses hier Wege zu finden, um den völlig neuen und ungewohnten Alltag aufrecht zu halten. Auch Trauerfeiern, Hochzeiten oder andere Familienfeiern konnten nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

Gegen das eine oder andere Problem hat unsere Regierung nun Gesetze oder finanzielle Hilfen entwickelt, um die neu entstandene Situation abzufedern oder zu erleichtern. Das war zwar nicht immer perfekt, konnte aber die einen oder anderen finanziellen Vakanzen etwas mildern.

Uns persönlich freut es, dass aktuell die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung unseres Flecken die Notwendigkeit der eingeschränkten sozialen Kontakte und abgesagten Veranstaltungen so gut mitgetragen hat und dieses auch weiterhin deutlich merkbar umsetzt. Teilweise hat man bereits das Gefühl, der Alltag aus der Zeit vor „Corona“ kehre zurück.....

Aber: Das Virus ist noch nicht verschwunden.

Nach wie vor halten wir die Maskenpflicht (wo gegeben) und die Abstandsgebote für dringend erforderlich, damit wir auch weiterhin so wenig Erkrankte oder auch Intensivpatienten haben werden.

Viele Ver- und Gebote sind in den letzten Wochen gelockert worden und werden auch - sollten wir die vorhandenen Erkrankungszahlen halten oder verbessern können - noch weiter heruntergeschraubt. Die Kinder sind nach den Ferien inzwischen auch wieder mit Einschränkungen in ihren Kitas oder Schulen.

Doch wir alle müssen auch zukünftig einen klaren Kopf behalten und diese sehr unwirkliche Situation so gut durchstehen, wie es nur geht und uns auch z.B. weiter um die älteren und kranken Mitbürger kümmern. Sie sind als Risiko-betroffene besonders Hilfs- und Schutzbedürftig.

Bleiben Sie gesund!

Rolf Twesten

(Bürgermeister)

Frank Tiede

(1. stellv. Bürgermeister)